

1. Literaturverzeichnis

Prototyp: Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Auflage. Verlagsort: Verlag

Handelt es sich um die 1. Auflage, muss diese nicht angeführt werden. Sonst z. B. ,2. Aufl.' oder ,3. korr. und überarb. Aufl.' etc. Wird kein Jahr angegeben, schreibt man ,o. J.' (Abk. für ,ohne Jahr'). Wird kein Ort angegeben, führt man ,o. O.' (Abk. für ,ohne Ort') an. Hat ein/e Autor/in mehrere Werke in einem Jahr veröffentlicht, so schreibt man ,2019a', ,2019b' etc.

1.1. Zitieren von Büchern

Henz, Katharina (2011): Vorwissenschaftliches Arbeiten. Ein Praxisbuch für die Schule. 7. und 8. Klasse AHS-Oberstufe. Wien: Dornier

1.1.1. Zitieren von Büchern mit mehreren Autoren

Prenner, Monika; Samac, Klaus (2012): Durchstarten zur vorwissenschaftlichen Arbeit. Für die 6., 7. und 8. Klasse AHS. 2. Auflage. Linz: Veritas

Bei mehr als zwei Autor/innen schreibt man nur den ersten Namen und dann entweder ,u. a.' (Abk. für ,und andere') oder ,et. al.' (lat. für ,et alii', ,et aliae' oder ,et alia').

1.1.2. Beitrag in einem Buch

Ossowsky, Herbert (2000): Sachbücher für Kinder und Jugendliche. In: Lange, Günther (Hg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 657-684

,Hg.' ist der/die Herausgeber/in des Buches.

1.2. Beitrag in einer Zeitschrift

Lindner, Peter; Bergner, Tobias (2007): Aufbruch nach Westen? Die Ukraine drei Jahre nach der „Orangen Revolution“. In: Geographische Rundschau 12/2007, S. 4-10

Manchmal gibt man anstatt der Nummer auch den Jahrgang an.

1.3. Zitieren von Online-Quellen

Name (der Institution), Vorname (wenn vorhanden) (Jahr in Klammer): Titel des Beitrages. Online: exakte URL (Datum des letzten Zugriffs auf diese Internet-Seite in Klammer).

Wenn das Erscheinungsjahr unbekannt ist, kann man das Jahr des letzten Zugriffes nehmen. Name (der Institution) und ev. Vorname findet man z. B. im Impressum auf der Online-Seite.

Greenpeace (2019): Liegt der Ursprung des Lebens in der Tiefsee? Online:
https://meeresschutz.greenpeace.at/das-leben-in-der-tiefsee/?_ga=2.163656438.857444100.1562587712-990269078.1562587712 (8.7.2019)

1.4. Zitieren von Bild- und Audiofiles wie Filme, Hörtexte, Videos etc.

Beteiligte Person(en) (Jahr): Titel [Film, Video, Radiosendung, ...]. Verlagsort: Verlag

Als beteiligte Person ist beispielsweise der/die RegisseurIn, der/die KünstlerIn etc. zu nennen.

Bsp. für einen Film auf DVD:

Collins, Suzanne (2013): Die Tribute von Panem. Catching Fire [Film]. Frankfurt a. M.: Lionsgate

1.5. Zitieren von e-Books

Da bei e-Books die Seitenzahlen fehlen, kann man bei diesen das Kapitel der zitierten Textstelle zitieren.

Bsp.:

„Sie [Reste alter Korallenriffe im Schwarzen Meer] sollen dort seit dem Erdmittelalter 65 Millionen Jahre lang bis vor 20 000 Jahren existiert haben.“ (Zillmer 2012, chapter 3)

Im Literaturverzeichnis steht der Vollbeleg:

Zillmer, Hans-Joachim (2012): Die Erde im Umbruch. Katastrophen form(t)en diese Welt. München: Herbig

1.6 Zitieren von Abbildungen, Tabellen etc.

Auch Abbildungen, Tabellen, Skizzen etc. müssen zitiert werden. Vorteilhaft und der Überschaubarkeit dienend ist eine Durchnummerierung von allen verwendeten Abbildung in der ganzen VWA. Jeweils darunter schreibt man ‚Abb. 1‘, ‚Abb. 2‘, ... Ebenso ist anzugeben, wer/was zu sehen ist. Bsp.:

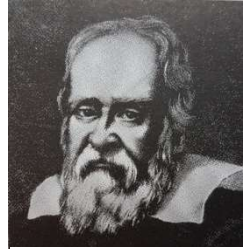


Abb. 1.: G. Galilei (Kaiser, Nöbauer 2006, S. 47)

Im Literaturverzeichnis steht der Vollbeleg:

Kaiser, Hans; Nöbauer, Wilfried (2006): Geschichte der Mathematik für Schule und Unterricht. 3. Auflage. Wien: öbvht

Bei künstlerischen Werken ist der/die Künstler/in, Titel sowie Ausstellungsort zu vermerken. Eigene, selbst angefertigte in der VWA verwendete Abbildungen oder Fotos werden nach ‚Abb. Nummer‘ mit ‚Foto: Verf.‘ oder ‚Eigene Darstellung‘ gekennzeichnet.

2. Zitat im Text

Wir verwenden an der Schule einheitlich die Harvard-Zitierweise, das heißt: der Kurzbeleg (Name Jahr, Seitenzahl) befindet sich direkt nach dem Zitat im Haupttext in runden Klammern. Geht ein Zitat über zwei Seiten, kennzeichnet man dies mit ‚f.‘ für ‚folgend‘ nach der Seitenzahl, bei einem Zitat, das sich über mehrere Seiten hinweg erstreckt, verwendet man ‚ff.‘ für ‚fortfolgend‘.

Bei Audioquellen wie etwa Filmen gibt man im Kurzbeleg nach ‚TC‘ (Abk. für ‚Time Code‘) die genaue Zeitangabe an, wie z. B.: Michael Jacksons angeblich erster Moonwalk findet sich bei der Performance seines Songs Billie Jean (Jackson 2019, TC 3:38).

Im Literaturverzeichnis steht der Vollbeleg:

Jackson, Michael (2019): Moonwalk - Michael Jackson - Billie Jean - The First Moonwalk King Of Pop [Konzertmitschnitt]. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=g3t9-kf7ZNA> (9.7.2019)

Bei Online-Quellen gibt es manchmal keine Seitenzahlen. Wird eine Seite öfter an verschiedenen Stellen zitiert, kann man sich mit Ankerhelfern helfen. Dies sind Links im Originaltext.

2.1. Wörtliches/direktes Zitieren

Text aus Quelle wird unverändert übernommen und mit Anführungszeichen gekennzeichnet.

Bsp.:

Hawking schreibt: „Es heißt, Galilei habe die Überzeugung des Aristoteles dadurch widerlegt, daß er Gewichte vom Schiefen Turm von Pisa habe fallen lassen.“ (Hawking 2000, S. 22)

Im Literaturverzeichnis steht der Vollbeleg:

Hawking, Stephen (2000): Die illustrierte kurze Geschichte der Zeit. Aktualisierte und erweiterte Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch

Sogar Hervorhebungen wie *Kursivschrift* oder **Fettdruck** und sogar Rechtschreibfehler – jedoch nicht die alte Rechtschreibung – müssen belassen werden. Diese kann man mit einem ‚(sic)‘ – lat. für ‚so‘ – kennzeichnen. Werden innerhalb des wörtlichen Zitates Textteile ausgelassen oder verändert, um diese etwa dem eigenen Text anzupassen, so kennzeichnet man dies mit ‚[...]‘ oder schreibt eigene Satzteile, Wörter oder grammatikalische Veränderungen innerhalb des Zitates in ‚[...]‘.

2.2. Sinngemäßes/indirektes Zitat¹

Originalquelle wird mit eigenen Worten wiedergegeben. Im Kurzbeleg wird das sinngemäße Zitat mit Hilfe eines ‚vgl.‘ (Abk. für ‚vergleiche‘) gekennzeichnet.

Bsp.:

Laut Hawking ließ Galilei angeblich Gewichte vom Schiefen Turm von Pisa fallen, um die Anschauung des Aristoteles zu entkräften. (vgl. Hawking 2000, S. 22)

¹ Zu Paraphrasen bzw. deren sprachlichen Kennzeichnung siehe http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/2983/mod_page/content/101/Paraphrasieren_NEU.pdf?time=1557389554379 (9.7.2019)